



Schöne Idee: Staatsminister Dieter Posch (von links), Andreas Günther, Wagener-Technik GmbH, Hessens Ministerpräsident Roland Koch, Doris Gutermuth und Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann präsentieren eine Auswahl von Zebrastreifen-Märchenbildern. (Fotos: Lantelmé / Rosenthal)

Die mobile Gesellschaft in den Märchen der Brüder Grimm

Unterwegs auf dem Zebrastreifen

Die Kasseler Künstlerin Doris Gutermuth illustriert die Märchen der Brüder Grimm auf Zebrastreifen-Design und sammelt Verkehrszeichen für Fußgängerüberwege aus allen fünf Kontinenten. Sie bringt das international vertraute Verkehrszeichen für Fußgängerüberwege mit den weltweit bekannten Märchen der Brüder Grimm in schöpferischen Einklang. Damit erschafft sie eine zeitgemäße Form der Märchenillustration, die der Vorstellung von einem auf Mobilität ausgerichteten Menschen in einer globalisierten Welt nahe kommt.

Zum Anlass des Jubiläums „200 Jahre Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm“ im Jahr 2012 hat die Künstlerin das ambitionierte Projekt begonnen, jedes einzelne der 211 Märchen in einer stimmigen Abfolge von Zebrastreifen-Märchenbildern als Bildergeschichte (Storyboard) nachzuerzählen.

Im Rückblick auf das 100-jährige Jubiläum dienten ihr die damals von dem Künstler Otto

Ubbelohde gesetzten Maßstäbe als Vorbild. Sein Konzept von der illustrativen Verortung der Märchen in heimatliche Kulturlandschaften überträgt sie auf ein Symbol der von Mobilität bestimmten Welt des 21. Jahrhunderts. Nach Vorgabe der 211 Märchen aus der Sammlung der Brüder Grimm wird über den Zeitraum von mehreren Jahren eine weltweit einzigartige Edition der 211 Zebrastreifen-Märchenbilderbücher entstehen.

Inspiration aus der ganzen Welt

Inspiration für ihre Zebrastreifen-Kunst erhält Doris Gutermuth durch die internationale Sammlung originaler Verkehrszeichen für Fußgängerüberwege aus aller Welt, die sie mit viel Sinn für kommunikative Netzwerke im internationalen Spektrum aufbaut. Was im Jahr 2007 in ersten kleinen Schritten begonnen hat, weitet sich inzwischen systematisch aus.

Unterstützung erhält Doris Gutermuth für ihr Projekt von der Stadt Kassel, vom Hessi-

schen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, von der Wingas GmbH & Co. KG und der Wagener Technik GmbH. Am 6. Mai 2009 überreichte Dr. Rainer Seele, Sprecher der Geschäftsführung der WINGAS GmbH & Co. KG und Honorarkonsul von Rumänien im Auswärtigen Amt in Berlin, der Kasseler Künstlerin zwei originale Verkehrszeichen für Fußgängerüberwege aus Rumänien zusammen mit einer Grußbotschaft des Bürgermeisters aus der Stadt Giurgiu. Die Künstlerin bedankte sich mit einem Kunstwerk aus ihrem Atelier.

Der Unternehmer Andreas Günther, geschäftsführender Gesellschafter der Wagener Technik GmbH, entdeckte im Frühjahr 2009 das Potenzial der Kasseler Zebrastreifen-Kunst und sieht ideale Verknüpfungen zwischen Kreativ- und Mobilitätswirtschaft. Die Vermittlung von Werten, die sich der Kultur, der Heimatverbundenheit und der Pflege der Tradition zuwenden, sind für Andreas Günther ein besonderes Anliegen. **PR ■**



Bundesminister a. D. Hans Eichel, MdB, Doris Gutermuth, Dr. Rainer Seele, WINGAS GmbH & Co. KG, Günter Gloser, Staatsminister für Europa und Roland Hageböke, Repräsentant der Wintershall Holding AG in Berlin.

Arbeiten, Wohnen, Wohlfühlen!

Bosse PLATH

PLATH RAUMKULTUR

Ulrich Plath GmbH
Die Freiheit 7 (an der Markthalle) 34117 Kassel
Tel. 0561/57977-70, Fax 0561/57977-95
www.plath-raumkultur.de